

Spitzenforschung für eine Welt im Wandel



Helmholtz-Zentrum
hereon

Naturwissenschaftlerin (m/w/d) UFP-Belastungsstudie

Referenzcode: 50091840_2 – 2023/KU 1

Beginn: zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Arbeitsort: Geesthacht bei Hamburg

Bewerbungsfrist: 15.03.2023

In unserem Institut für Umweltchemie des Küstenraumes suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine promovierte Naturwissenschaftlerin (m/w/d) in der Fachrichtung Umweltwissenschaften, Meteorologie, Physik oder einer verwandten Naturwissenschaft (z. B. Chemie, Geographie oder Umweltinformatik) für zunächst 3 Jahre. Sie werden in der Abteilung „Chemietransportmodellierung“ im Auftragsprojekt „Durchführung einer UFP-Belastungsstudie in der Rhein-Main-Region“ am Standort Geesthacht arbeiten. In diesem Projekt soll die Belastungssituation durch ultrafeine Partikel (UFP) in der Rhein-Main-Region charakterisiert werden. Die Belastungsstudie soll u. a. Auskunft darüber geben können, welche Quellen für UFP es in der Rhein-Main-Region gibt, welche Relevanz diese haben, wie sich die UFP-Emissionen im Raum verteilen bzw. ausbreiten und mit welchen Maßnahmen eine Minderung der Belastung erzielt werden können.

Chancengleichheit ist wichtiger Bestandteil unserer Personalpolitik. Wir möchten deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich dazu ermutigen, sich zu bewerben. Die Stelle ist grundsätzlich auch teilbar.

Ihre Aufgaben

- Anwendung eines atmosphärischen Chemietransportmodells für die städtische Skala
- Entwicklung einer programmtechnischen Schnittstelle zum Einlesen von Emissionen aus unterschiedlichen Datenquellen
- Modellierung des Einflusses von Emissionen ultrafeiner Partikel aus Flugzeugtriebwerken und anderen Quellen auf die Belastungssituation in der Rhein-Main-Region
- Durchführung von Unsicherheits- und Fehleranalysen
- Bestimmung der Quellbeiträge einzelner Sektoren
- Erstellung von Projektberichten und Präsentation ihrer Ergebnisse

Ihr Profil

- abgeschlossene Promotion in Naturwissenschaften
- große Erfahrung in der Anwendung von komplexen numerischen Modellsystemen für die Atmosphäre, bevorzugt auf der Stadtskala
- Erfahrung in der Emissionsmodellierung und der Chemietransportmodellierung
- sehr gute Kenntnisse in der Programmierung mit Python, R oder einer verwandten Skriptsprache
- sehr gute Kenntnisse im Umgang mit UNIX und Linux Betriebssystemen
- Erfahrung in High-Performance Computing und der Verarbeitung großer Datenmengen
- gute Kommunikationsfähigkeit in deutscher und in englischer Sprache
- Interesse an Teamarbeit sowie an eigenständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten
- Kenntnisse einer höheren Programmiersprache wie Fortran oder Java sind vorteilhaft
- Kenntnisse in der Chemie und Physik von Aerosolen sind vorteilhaft

Wir bieten Ihnen

- eine spannende und abwechslungsreiche Aufgabe in einem Forschungszentrum mit mehr als 1.100 Beschäftigten aus rund 50 Nationen
- einen gut angebundenen Forschungscampus im Grünen und beste Möglichkeiten zur Vernetzung sowie zum sportlichen Ausgleich
- Individuelle Möglichkeiten zur persönlichen und fachlichen Weiterbildung
- Sozialleistungen nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes und Vergütung
- eine hervorragende technische Infrastruktur und eine moderne Arbeitsplatzausstattung
- 6 Wochen Urlaub im Jahr sowie Betriebsferien zwischen Weihnachten und Neujahr
- sehr gute Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben durch Angebote von mobiler und flexibler Arbeit
- familienfreundliche Unternehmenspolitik mit Kinderbetreuungsangeboten, z. B. betriebsnahe Kindertagesstätte
- kostenloses Employee Assistance Program (EAP)
- Corporate Benefits
- ein abwechslungsreiches Kantinenangebot auf dem Campus

Schwerbehinderte und diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Helmholtz-Zentrum Hereon

Das Helmholtz-Zentrum Hereon betreibt internationale Spitzenforschung für eine Welt im Wandel: Rund 1.100 Beschäftigte leisten ihren Beitrag zur Bewältigung des Klimawandels, der nachhaltigen Nutzung der weltweiten Küstensysteme und der ressourcenverträglichen Steigerung der Lebensqualität. Vom grundlegenden Verständnis bis hin zur praxisnahen Anwendung deckt das interdisziplinäre Forschungsspektrum eine einzigartige Bandbreite ab.

Institut für Umweltchemie des Küstenraumes

Am Institut für Umweltchemie des Küstenraumes werden das Verhalten und der Verbleib von Schadstoffen in der Meeresumwelt untersucht. Das Hereon bietet eine einzigartige chemisch-analytische Infrastruktur, mit der Forschende Umweltproben untersuchen und Schadstoffe erfassen können. Dazu verfügt das Institut über komplexe Methoden zur Modellierung von Quellen, Transportwegen und Ausbreitungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Urkunden etc.) unter Angabe der Kennziffer 2023/KU 1 bis zum 15.03.2023.

[Jetzt bewerben](#)



Max-Planck-Straße 1
21502 Geesthacht
www.hereon.de
bewerbung@hereon.de